

Register.

Vorbemerkungen.

Das nachstehende Register des Bandes **43** der »Berichte« setzt sich, wie die Register der zwölf vorausgegangenen Jahrgänge, aus drei Teilen zusammen¹⁾:

1. dem Autorenregister,
2. dem alphabetisch angeordneten Sachregister, das zugleich zu einem systematischen Register ausgestaltet ist,
3. dem Formelregister der organischen Verbindungen.

In der inneren Einrichtung unterscheiden sich die Teile 2 und 3 nicht unwesentlich von den bisherigen Registern. Diese Änderungen wurden bedingt:

- a) durch den Wunsch, den Umfang der Register zu verringern²⁾,
- b) durch den Umstand, daß in Zukunft das Formelregister-Manuskript der »Berichte« auch für die von unserer Gesellschaft herauszugebenden, allgemeinen

Literatur-Register der organischen Chemie Verwendung finden soll, deren erstes im Jahre 1912 erscheinen und die Literatur-Jahre 1910 und 1911 umfassen wird³⁾.

Die Kürzungen wurden in erster Linie durch Fortlassen der Autoren-Namen erzielt und erstrecken sich im übrigen wesentlich auf das systematische Register.

Die Vereinigung der »Berichte«-Registrierung mit der Arbeit für die oben erwähnten Formelregister der gesamten organischen Chemie machte zunächst einige Änderungen der Gebräuche notwendig, welche sich im Laufe der Jahre für die in den Register-Stichworten be-

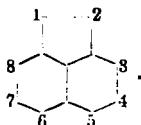
¹⁾ Vergl. dazu: Jacobson, Stelzner, B. **31**, 3360 [1898].

²⁾ Vergl. dazu B. **43**, 3370 [1910]. ³⁾ Vergl. B. **43**, 3626—3627 [1910].

nutzte Nomenklatur und Bezifferung herausgebildet haben. Auf die Einzelheiten, die in dieser Hinsicht zu bemerken sind, wird in der Einleitung zu dem ersten, im nächsten Jahre zu erwartenden »Literatur-Register« ausführlicher eingegangen werden. Die Abweichungen gegenüber den älteren Registern sind im großen und ganzen aber nicht von so bedeutender Art, daß die Kontinuität der gesamten Registerreihe gefährdet erschiene. Damit jedoch alle Schwierigkeiten nach Möglichkeit ausgeschaltet blieben, ist dem im vorliegenden Register an erster Stelle stehenden »systematischen Namen« meist noch die vom Autor gewählte Bezeichnung oder ein allgemeiner gebräuchlicher Trivialname hinzugefügt worden. — Bezüglich der gewählten Bezifferungsart gibt für einige häufiger vorkommende Stammkörper, ferner in allen den Fällen, in welchen bei schon vielfach bearbeiteten Stammsubstanzen Änderungen nicht zu vermeiden waren oder eine Auswahl zwischen mehreren, bereits vorhandenen Prinzipien getroffen werden mußte, ein in das Sachregister eingerücktes Formelbild Auskunft. Dieses wurde den Bruttoformeln hinzugefügt, welche zur Erleichterung der Benutzung unserer Register schon seit längerer Zeit dort aufgeführt sind; so findet man z. B. S. 3736 die Angabe:

Acenaphthen^{*)}, C₁₂H₁₀.

^{*)} Schema für die Bezifferung:



Ferner ist im Formelregister die Anzahl der Verbindungen, die nicht unter ihrer eigenen Formel aufgeführt sind, sondern als Derivate einer Stammsubstanz behandelt werden¹⁾, stark eingeschränkt worden. Es werden fortan nur noch die

Methyl- und Äthylester von organischen Säuren bei der zugehörigen freien Säure registriert, während alle übrigen Verbindungen — soweit sie nicht den Charakter von Salzen²⁾ haben — nunmehr unter ihrer eigenen Bruttoformel aufzusuchen sind.

R. Stelzner.

¹⁾ Vergl. dazu Jacobson, Stelzner, B. 31, 3384 [1898].

²⁾ Ibid. S. 3385; vgl. auch S. 3817—3818.